



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

01.09.2022

Niederschrift

über die 4. Sitzung des Kulturausschusses am Donnerstag, dem 18.11.2021, 17:00 Uhr, im Ratssaal, Eingang Schillerstraße

Anwesend:

Vorsitz

Beigeordnete Christina Rauch

Ausschussmitglieder

Bernhard Düker	in Vertretung für Sarina Wolf
Anja Gauf-de Gruisbourne	
Ingrid Kaiser	
Gerhard Maurer	
Elisabeth Metzger	in Vertretung für Heinrich Grim
Dagmar Pohlmann	in Vertretung für Silvia Beringas-Jilg
Dr. Norbert Pohlmann	in Vertretung für Herrn Ibrahim Al-Saffar
Stefan Schantz	
Gertrud Schiller	
Frank Schmid	
Sara-Kim Schneider	

Protokollführung

Thilo Huble

von der Verwaltung

Anne Detzler
Nadja Hamm
Walther Theisohn

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Ibrahim Al-Saffar
Silvia Beringas-Jilg
Hedi Danner
Verena Ecker
Heinrich Grim
Jonas Keuchel
Klaus Peter Schmidt
Sarina Wolf

4. Sitzung des Kulturausschusses am 18.11.2021

Tagesordnung

- 1 Aussprache zu den vorgelegten Berichten

- 1.1 Jahresbericht der Stadtbücherei 2020
Vorlage: 41/2204/2021

- 1.2 Jahresbericht der Herzog-Christian-Musikschule 2020
Vorlage: 41/2205/2021

- 2 Stadtmuseum Ausstellungsprogramm 2022
Vorlage: 41/2206/2021

- 3 Theater- und Konzertspielzeit 2022/2023
Vorlage: 41/2207/2021

- 4 Volkshochschule Zweibrücken Verwaltungsbericht 2020
Vorlage: 41/2214/2021

- 5 Büchereikonzept 2020-2025; Vorstellung in der Sitzung

- 6 Verschiedenes

4. Sitzung des Kulturausschusses am 18.11.2021

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr. Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden ist. Sie stellt weiterhin die Beschlussfähigkeit des Kulturausschusses fest. Weitere Änderungen zur Tagesordnung ergeben sich nicht. Sie wird der Reihenfolge nach behandelt.

4. Sitzung des Kulturausschusses am 18.11.2021

Punkt 1: **Aussprache zu den vorgelegten Berichten**
(öffentlich)

Die Vorsitzende informiert einleitend, dass alle kulturellen Tätigkeitsbereiche – bedingt durch die aktuelle Pandemie – sehr angespannt und beeinflusst seien. Dies wirke sich natürlich auch auf die Bereiche Stadtbücherei sowie Musikschule aus.

4. Sitzung des Kulturausschusses am 18.11.2021

Punkt 1.1: **Jahresbericht der Stadtbücherei 2020**
(öffentlich) **Vorlage: 41/2204/2021**

Die Vorsitzende verweist auf die vorliegende Drucksache.

Ergänzend gibt die Leiterin der Bücherei, Frau Detzler, ein kurzes Update zum vorliegenden Jahresbericht. Sie informiert, von Januar bis Mitte März sei ein so genannter „Bib-to-go-Service“ eingerichtet worden – was so viel bedeutet wie „Vorbestellen und Abholen“. Sie stellt fest, dieses Angebot sei gut angenommen worden, sei aber äußerst arbeitsintensiv gewesen. Bei vergleichsweise wenigen Ausleihen. Mit der Wiedereröffnung der Stadtbücherei im Mai stieg dann aber die Ausleihe wieder rapide an. Dennoch konnten die Besucherzahlen der „Vor-Corona-Zeit“ noch nicht erreicht werden. Eine entsprechende Vorsicht der Menschen sei geblieben. Eine besondere Rolle, gerade auch in dieser Zeit, spiele die „Onleihe“. Diese werde zunehmend genutzt.

Die Bücherei habe jedoch die Schließung auch dazu genutzt, u.a. Verschönerungsarbeiten in der Hauptstelle durchzuführen. Das Erdgeschoss wurde entsprechend farblich saniert und auch das Untergeschoss sei heller und luftiger gestaltet worden. Die Deckenlampen im Sachbuchbereich wurden überholt und gereinigt.

In der Coronazeit seien seitens der Bücherei verschiedene Veranstaltungen durchgeführt worden. So etwa im Rahmen der vom Kulturamt organisierten Livestreams. Eine Lesung mit dem Titel „Wie man sich bettet so liest man“, zum Welttag des Buches am 24. April, mit dem Schauspielerduo Rainer Furch und Madeleine Giese aus Kaiserslautern. Das Duo bekam für diese Performance auch den Sonderpreis des Dietrich-Oppenberg-Medienpreises 2021 der „Stiftung Lesen“. Im September fand die Buchvorstellung „Burgen, Wandern, Saarland und Südwestpfalz“ von und mit Margarete Ruthmann statt.

Bezüglich des Kinderprogramms sei im April die große „Drache Kokosnuss“-Aktion zum Welttag des Buches im Netz und auf der Bühne unter Beteiligung der Beigeordneten und des Stadtmarketings durchgeführt worden. Anfang Juli fand eine Buchpräsentation der Kita „Hand in Hand“ Mörsbach statt. Der Lesesommer RLP inklusive Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung sowie der Lesetreff mit der Beigeordneten wurde zudem durchgeführt. Die Teilnahme sei hier auf dem Niveau des Vorjahres gewesen.

Im Bereich „Kultur für Kinder“ gab es eine Puppenbühne, eine Autorenbegegnung mit Andrea Schnepf und eine digitale Schnitzeljagd (Actionbound), die unter Einhaltung der Coronaregeln durchgeführt wurden.

Seit Oktober/November kehrten ebenfalls die Kitas und Schulklassen im Rahmen von Führungen in die Jugendbücherei zurück.

Zahlreiche Fortbildungen des Personals standen ebenfalls an, die überwiegend in digitalen Formaten durchgeführt wurden.

Weitere Fragen aus den Reihen des Kulturausschusses ergeben sich nicht.

Die Anwesenden nehmen den Jahresbericht der Stadtbücherei 2021 sowie die ergänzenden Informationen zum Durchführungs- und Planungsstand 2021 zur Kenntnis.

4. Sitzung des Kulturausschusses am 18.11.2021

Verteiler:

Amt 41 - Stadtbücherei

4. Sitzung des Kulturausschusses am 18.11.2021

Punkt 1.2:
(öffentlich)

Jahresbericht der Herzog-Christian-Musikschule 2020
Vorlage: 41/2205/2021

Die Beigeordnete informiert, die Musikschule sei natürlich insbesondere auch von den Schulschließungen betroffen gewesen.
Im Übrigen verweist sie auf die vorliegende Drucksache zu diesem Tagesordnungspunkt.

Musikschulleiter Theisohn erklärt, dass die Coronasituation den Rückgang der Schülerzahlen massiv beeinflusst hat. Zwischenzeitlich sei jedoch wieder ein langsamer Anstieg erkennbar. Am Vortag der Sitzung, so informiert der Musikschulleiter, habe wieder ein erstes internes Vorspiel stattgefunden.

Weitere Fragen hierzu ergeben sich nicht.

Die Anwesenden nehmen die Informationen zur Kenntnis.

Verteiler:

Amt 41 - Musikschule

4. Sitzung des Kulturausschusses am 18.11.2021

Punkt 2: **Stadtmuseum Ausstellungsprogramm 2022**
(öffentlich) **Vorlage: 41/2206/2021**

Die Vorsitzende verweist auf die vorliegende Drucksache.

Museumsleiterin Dr. Glück kann an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen.
Ergänzend informiert deshalb Kulturamtsleiter Huble im Einzelnen über die vorgesehenen und geplanten Ausstellungen.

Zunächst die Mitgliederausstellung des Kunstvereins Zweibrücken. Diese sei in den Sonderausstellungsräumen des Museums auf besonderen Wunsch des Kunstvereins geplant.

Die Wanderausstellung des Bezirksverbands Pfalz aus Anlass des 80-jährigen Jahrestages der Deportation der pfälzischen und badischen Juden nach Gurs, die am 8. April eröffnet werden solle, sei vom Bezirksverband bezuschusst. Im Zuge dieser Ausstellung sei auch wieder eine Peer-Guide-Ausbildung in Planung. Das Konzept „Jugendliche führen Jugendliche“ erfolge in Kooperation mit den Schulen und werde von dem Projektetat „Demokratie leben“ finanziert. Einige Rückmeldungen von Schulen liegen bereits vor, andere fehlen noch, so Huble.

Die Ausstellung des gebürtigen Zweibrücker Künstlers Reinhold Scheer sei eine Kunstaussstellung in Kooperation mit dem Kunstverein Zweibrücken, die ursprünglich im Jahr 2020 hätte stattfinden sollen.

Die Jubiläumsausstellung zu Herzog Christian IV. sei die größte Ausstellung, die in 2022 geplant sei. Ein entsprechender Zuschussantrag an das Land sei gestellt. Auch eine Finanzierungszusage des Bezirksverbandes in Höhe von 4.000,00 € liege zwischenzeitlich vor. Kulturamtsleiter Huble verweist in diesem Zusammenhang auf die Antrags- und Zuschussproblematik von Ausstellungen mit der Landesregierung. Hier werden teilweise Daten abgefragt, die zum Zeitpunkt der Antragstellung noch gar nicht final beantwortet werden können. Die Kulturamtsleitung habe deshalb das Gespräch mit Herrn Staatssekretär Hardeck, Kulturministerium, gesucht, um die grundsätzliche Verfahrensweise, die auch andere Museen betreffe, zu besprechen. Allerdings – und dies sei schlussendlich die Kernproblematik – hänge die inhaltliche Qualität der Ausstellung auch vom Umfang des gewährten Landeszuschusses ab.

Verteiler:

Amt 41 - Stadtmuseum

4. Sitzung des Kulturausschusses am 18.11.2021

Punkt 3: **Theater- und Konzertspielzeit 2022/2023**
(öffentlich) **Vorlage: 41/2207/2021**

Die Vorsitzende verweist auf die vorliegende Drucksache zu diesem Tagesordnungspunkt.

Im Sommer sei mit verschiedenen Veranstaltungsformaten ein Schritt in Richtung „kulturelle Normalität“ getan worden. Auch das Festival Euroclassic sei unter den möglichen Rahmenbedingungen zufriedenstellend verlaufen, was die Besucherakzeptanz angeht.

Kulturamtsleiter Huble berichtet im Sinne der vorliegenden Drucksache. Zwischenzeitlich gäbe es allerdings Änderungen, die pandemiebedingt berücksichtigt werden müssen. Zum einen wird die für die laufende geplante Spielzeitproduktion „Moskow Circus on Ice“ auf den 1. Februar 2023 verlegt und somit im Bereich „Musiktheater“ ergänzt. Dies sei der Absage der kompletten Tour in diesem Jahr geschuldet.

Eine weitere Korrektur ergäbe sich im Bereich „Schauspiel/Komödie“. Hier werde die vorgeschlagene Produktion „Drei Männer und ein Baby“ auf die Spielzeit 2023/2024 geschoben, da am 1. April 2023 ebenfalls aufgrund einer Verlegung aus der aktuellen Spielzeit die Produktion „Das perfekte Geheimnis“ durchgeführt werden soll.

Insgesamt erklärt Herr Huble, dass aktuell die Akzeptanz und Kartennachfrage stockt. Dies sei der momentanen Coronasituation geschuldet. Dies mache es in Teilen nicht möglich, Produktionen wirtschaftlich durchzuführen. Das Kulturamt sei deshalb bemüht – soweit dies möglich und mit den Vertragspartnern akzeptiert und geregelt werden kann – die Produktionen zu verlegen. Dies müsse aber einvernehmlich mit den Partnern erfolgen, da die Corona-Ausfallklausel lediglich bei behördlich angeordnetem Veranstaltungsverbot greift. Er informiert weiter, dass natürlich das Theater- und Kulturprogramm der Stadt teilweise über die Wirtschaftlichkeitshilfe „Neustart Kultur“ kofinanziert sei.

Er berichtet ergänzend, als Programminformation für das Festival Euroclassic, das sich in 2022 mit dem Thema „Ostwind“ befassen wird, dass der aus Ostdeutschland stammende Künstler Jan Josef Liefers mit seiner Band Radio Doria am 23. Oktober 2022 vorgesehen ist. Der Künstler sei bestätigt.

Auf Frage von Ausschussmitglied Pohlmann informiert der Kulturamtsleiter, dass bei der Veranstaltungsreihe „Kleinkunst im Wintergarten“ neben bekannten Comedians und Kabarettisten auch immer wieder junge Nachwuchstalente in das Programm integriert werden. Diese werden aber von Agenturen begleitet, die dem Kultur- und Verkehrsamt natürlich bekannt seien.

Weitere Fragen hierzu ergeben sich nicht.

Der Kulturausschuss fasst e i n s t i m m i g folgenden

Beschluss:

Die in der Drucksache Nr. 41/2207/2021 vorgelegte Programmstruktur bzw. die dort definierten Programmpunkte werden – unter Berücksichtigung der in der Sitzung erläuterten Programmänderungen bzw. – ergänzungen – beschlossen.

4. Sitzung des Kulturausschusses am 18.11.2021

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 11 Mitglieder teil.

4. Sitzung des Kulturausschusses am 18.11.2021

Punkt 4: Volkshochschule Zweibrücken Verwaltungsbericht 2020
(öffentlich) Vorlage: 41/2214/2021

Der Vorsitzende sowie der Kulturamtsleiter Huble berichten, 2020 habe natürlich auch die Corona-Situation den Kursverlauf der VHS stark beeinträchtigt und die Durchführung von Kursen habe gelitten. Allerdings seien auch zahlreiche zusätzliche Angebote, wie etwa Feriensprachkurse, additive Lernangebote und entsprechende Online-Formate durchgeführt worden.

Herr Huble informiert im Sinne der vorliegenden und ausgegebenen Tischvorlage. Diese ist hinsichtlich der statistischen Daten natürlich auch unter dem Eindruck der Corona-Pandemie zu bewerten.

Auf die Frage der Ausschussmitglieder Düker und Maurer, wie hoch die Frequenz der Kurse zum 2. Bildungsweg ist, informiert Frau Hamm, VHS, dass für die Durchführung eines Kurses mindestens 10 Teilnehmer/innen notwendig sind. Die Verwaltung sagt zu, zu prüfen, ob dieser Schwellenwert möglicherweise auch reduziert werden könne, um mehr Kurseinheiten zu ermöglichen.

Des Weiteren informiert Herr Huble darüber, dass der üblicherweise ebenfalls in der Herbstsitzung zu behandelnde Punkt „VHS Programm 2022“ aufgrund der bekannten Personalvakanz sowie laufenden Zertifizierungen nicht rechtzeitig fertiggestellt werden konnte. Herr Huble berichtet, es sei nun geplant, das Veranstaltungs- und Kursprogramm der VHS in der Sitzung des Stadtrates am 8. Dezember zu behandeln und bittet den Kulturausschuss um sein Einverständnis. Dieser stimmt dieser Handhabung zu.

Weitere Fragen ergeben sich nicht.

Die Anwesenden nehmen die Informationen zur Kenntnis.

Verteiler:
Amt 41 - VHS

4. Sitzung des Kulturausschusses am 18.11.2021

Punkt 5: Büchereikonzept 2020-2025; Vorstellung in der Sitzung (öffentlich)

Im Vorfeld der Präsentation, welche dieser Niederschrift in der Anlage beigelegt ist, informiert die Büchereileiterin Anne Detzler, das Konzept sei im Sommer 2020 im Rahmen eines Seminars des Landesbibliotheksentrums unter Leitung von Andreas Mittrowan, einem anerkannten Spezialisten auf dem Feld der Bibliotheksstrategie, entwickelt worden. Der damalige Wechsel an der Spitze der Stadtbücherei habe einen guten Anlass geboten, neu zu justieren, welchen Weg die Stadt- und Jugendbücherei künftig einschlagen möchte. Gleichwohl Schwerpunkte zu setzen und dabei allgemeine Bibliothekstrends, Ist- und Umfeldanalysen mit Stärken und Schwächen der Bücherei zu bewerten und diese dann in eine Vision münden zu lassen. Mit dem Endergebnis der Formulierung von Zielen und Maßnahmen zu ihrer Umsetzung. Also einer entsprechenden Strategieplanung. Der dynamische Handlungsfaden sei dabei das eigene Tun. Und einige der Punkte seien zwischenzeitlich auch schon umgesetzt.

Die Präsentation beginnt mit der Frage, wo die Bücherei heute stehe. Bisher seien einige der Punkte bereits umgesetzt, so etwa die Schaffung von zwei Themenwelten (Nachhaltigkeit und Toleranz/offene Gesellschaft), die Partnerschaft mit Zweibrücken vernetzt und Zukunft zusammen, welche mit 5.000,00 € aus Landesmitteln gefördert worden ist. Ebenso die Erhöhung der Attraktivität des Sachbuchbestandes und die Kooperation mit Gruppen, die in weiteren Projekten als Multiplikatoren der Stadtbücherei wirken. Des Weiteren sei aufgrund der MINT-Ausrichtung des Konzepts, die Bücherei Teil des Projektantrages „MINT-Cluster“ der Zukunftsregion Westpfalz. Dies geschieht mit dem Ziel, Kooperationen und Vernetzung der Akteure und Angebote zu schaffen. Konkret geht es hier um die Teilnahme an dem MINT-Programm Kitec, bei dem Kinder Technik und IT verstehen und gestalten lernen.

Anschließend folgt die Vorstellung des Konzeptes entsprechend der beigelegten Anlage.

In der anschließenden Aussprache informiert Frau Detzler auf die Frage von Ausschussmitglied Schiller, dass es im Stellenäquivalent 4,8 Stellen in der Bücherei gäbe. Ein entsprechender Antrag auf Unterstützung zu bestimmten Themen sei – wie bekannt – gestellt. Im Übrigen baue man auf Kooperationen und die Zusammenarbeit mit Dritten, was schlussendlich zu Synergien führe.

Ausschussmitglied Kaiser begrüßt das System der „offenen Bibliothek“, die allerdings entscheidend vom künftigen Standort abhängt.

Bezüglich der Zusammenarbeit mit dem Landesbibliothekszentrum informiert die Verwaltung, dass es natürlich nach wie vor eine Zusammenarbeit mit der Bibliotheca Bipontina gibt. Allerdings handele es sich um Bibliotheken mit unterschiedlichen Ausrichtungen. Es gäbe zudem keine Ambitionen einer räumlichen Zusammenlegung der beiden Institutionen.

Auf die Frage von Ausschussmitglied Schantz nach den vorgesehenen Prioritäten der zahlreichen Themen informiert die Büchereileiterin, dass die Punkte in keinem additiven Zusammenhang stehen, sondern sich entsprechend vorhandener und kreativer Ideen sowie erschließender Themenwelten situativ entwickeln. Die Reihenfolge ergebe sich auch aus der Abhängigkeit von Dritten.

4. Sitzung des Kulturausschusses am 18.11.2021

Bezüglich der räumlichen Zielsetzung informiert die Verwaltung, es handele sich hier zunächst um ein inhaltliches Konzept, das losgelöst von einer räumlichen Unterbringung vorgestellt werde und standortunabhängig entwickelt werden kann.

Ausschussmitglied Dr. Pohlmann bewertet die Planungen als anspruchsvolles Konzept. Er sieht allerdings damit neue Anforderungen, die einerseits sehr wünschenswert seien, allerdings nach seiner Ansicht auch strukturelle Veränderungen notwendig machen – zum Beispiel die Ausweitung des Personals. Er sieht allerdings den eingeschlagenen Weg in die richtige Richtung.

Ausschussmitglied Düker sieht die „Vision“ als Basis für die Veränderung. Natürlich können nicht alle Punkte auf einmal umgesetzt werden. Er erkenne allerdings eine erhebliche Bereitschaft, die Schritte nacheinander anzugehen. Es sei nun die Aufgabe Räumlichkeiten zu finden, die zur Verwirklichung dieses Konzepts notwendig seien. Sonst sieht er die Umsetzung als schwierig.

Auf die Frage von Ausschussmitglied Maurer informiert Büchereileiterin Detzler, dass es bereits Kooperationen mit Ganztagschulen gibt.

Weitere Fragen zum Büchereikonzept gibt es nicht.

Die Anwesenden bedanken sich für die umfangreiche Darstellung.

Verteiler:

Amt 41 - Stadtbücherei

4. Sitzung des Kulturausschusses am 18.11.2021

Punkt 6: **Verschiedenes**
(öffentlich)

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

4. Sitzung des Kulturausschusses am 18.11.2021

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 19:00 Uhr.

Die Vorsitzende

Der Schriftführer

Beigeordnete Christina Rauch

Thilo Huble